

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 408.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 197.

Zweite Ausgabe

Mittwoch, 31. August 1904.

Verlagsort: Halle a. S., Breite Straße 10, durch d. Postbezugsamt d. H. B. B. W. O. O. (Verlagsgesellschaft).
Verlag: Carl Neubauer, Halle a. S., Breite Straße 10.
Druck: Carl Neubauer, Halle a. S., Breite Straße 10.
Telefon: Nr. 158.
Einzelverkauf: Carl Neubauer, Halle a. S., Breite Straße 10.

Verlagsort: Halle a. S., Breite Straße 10, durch d. Postbezugsamt d. H. B. B. W. O. O. (Verlagsgesellschaft).
Verlag: Carl Neubauer, Halle a. S., Breite Straße 10.
Druck: Carl Neubauer, Halle a. S., Breite Straße 10.
Telefon: Nr. 158.
Einzelverkauf: Carl Neubauer, Halle a. S., Breite Straße 10.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 31. August.

* **Südwestafrika.** Es fielen im Gefecht bei Waterberg am 13. August: Leutnant Otto Seebeck aus Berlin vom 138. Regiment; Oberleutnant von Rebow; Feldwebel Robert Jendis (Vater Johannes Jendis-Schweinitz, Kreis Grönberg in Schlesien); Gefreiter Robert Wolf (Mutter Theresia Wolf-Franckenberg, Kreis Hirschberg in Schlesien); Reiter Karl Schlegel, geb. 19. August 1882, früher im 6. Infanterieregiment (Abrede Otto Schlegel-Gleiwitz in Oberschlesien); Reiter Gottlieb MacLagan, Regt. 13 (Abrede Hermann MacLagan in Westpreußen); Gefreiter Eduard Rudolph, geb. 13. März 1882 in Hagen, früher bayerisch, Regt. 6.

* **Südnordost:** Leutnant Hermann Runkel aus Einbeck, Regt. 152; Anochenjuch in den linken Unterflügel; Gefreiter Ludwig Gregorius, Drag. Regt. 8, Schuß durch den Kehlstock; Unteroffizier Heinrich Neese aus Hannover, Regt. 164, Anochenjuch in den linken Oberarm; Reiter Otto Piel aus Harburg, Ulanen-Regt. 10, Pfeilschuß in den linken Oberarm; Unteroffizier Max Kunig aus Jüterburg, Ulanen-Regt. 8, Pfeilschuß in den linken Oberflügel.

* **Südpfeile:** Major Hieronimus, Unteroffizier Hermann Schönenberg, Pfeilschuß am Kopf (Vater Frz. Schönenberg, Mittelrheinh. Grenzregt. 21); Gefreiter Stanislaus Gault, Schuß durch linken Fuß (Vater Josef Wilbomsky-Kolme in Kr. Grönitz); Gefreiter Carl Belde, Schuß durch beide Wangen (Vater Frz. Belde, Ost-Bez., Kreis Köslin); Reiter Robert Konat, Schuß durch linken Unterarm (Mutter Magdalena Konat-Kalau, Kreis Weitz); Reiter Wilhelm Rebbin aus Gaidenböden, vom 17. Infanterieregiment, Pfeilschuß linken Oberarm; Reiter Adolf Tuchmann aus Jöhren im Elsaß, vom 7. Infanterieregiment, Pfeilschuß in die linke Hand; Reiter Heinrich Wille aus Kronsberg, vom 18. Infanterieregiment, Pfeilschuß in den linken Oberarm; Reiter Karl Greke aus Jöhren, 5. Drag. Regt., Pfeilschuß am linken Unterarm; Gefreiter Arthur Württemberg aus Hasel, Regt. 31, Pfeilschuß am rechten Unterarm; Gefreiter Willi Klett aus Bromberg, Artillerie-Regt. 17, Pfeilschuß am rechten Knie; Gefreiter Max Meißner-Smidt aus Gottschdorf, Garde-Reiter-Regt., Pfeilschuß am rechten Hand; Reiter Paul Würler, geb. 2. Jan. 1882, Kopfwunde und Wunde am rechten Oberflügel (Vater Ernst Würler-Behma bei Altenberg); Gefreiter Karl Schröder, geb. 5. Dezember 1882, früher Infanterieregiment 12 (Vater Karl Schröder, Köthen, Anhalt), Pfeilschuß an der rechten Handflanke.

* **Südpfeile:** Gefreiter Karl Summel, Vater Hermann Summel-Kobitz, Kreis Köpenick; Reiter Friedrich Köhler (Vater Frz. Köhler-Goslar a. Harz, Kettentrag. 30).

Die Betriebsgeheißschaft Bad Orb hat dem Kriegsminister v. Einem angeboten, sie wolle den aus Südwestafrika zurückkehrenden Soldaten in Bad Orb freie Kur und Bäder gewähren, worauf ihr folgendes Antwortschreiben ging:

Das Oberkommando ist für das patriotische Anerkennen dieses verbindlichen Entes aus, bemerkt mit, daß über die am 16. d. M. in Bielefeld eingetroffenen 30 Offiziere und 34 Mannschaften der Schutztruppe schon ausreichend Verfügung getroffen worden ist, das Oberkommando wird jedoch gern bei sich findender Gelegenheit auf das freundliche Anerkennen zurückkommen.

Mit dem Dampfer „Alexandra Noemann“ ist Dienstag nachmittag ein Truppentransport in Stärke von 150 Mann nach Deutsch-Südwestafrika abgegangen.

* **Kolonien in der Scheide.** Wie das „Neul. Kur.“ erfährt, wird von maßgebender Stelle in der belgischen Presse verbreitete Nachricht für unrichtig erklärt, wonach die belgische und die holländische Regierung gegen die von Preußen und den deutschen Gesandten während ihrer Abwesenheit im Juli d. J. in der Scheide vorgenommenen Lotungen Einspruch erhoben hätten.

* **Ran der Marine.** Zur Verfügung des Prinzen Heinrich als Stationschef der Flotte sind jetzt außer zwei Kapitänen zur See, vier Regatanten-Markanten, drei Korvetten-Kapitänen und zwei Admirale gestellt worden, und zwar Vizeadmiral Fischer, der Oberbefehlshaber der Flotte, und Kommandant v. Holten, der Vizeadmiral. Dieser wird durch den Kommandanten der Kreuzerdivision in Amerika besonders hervorgehoben. Es ist nicht gerade felion, daß die Stellung zur Verfügung eines Stationschefs gleichbedeutend mit der Einleitung einer Beförderung ist; die Offiziere, die im Auslande Dienst getan haben, steigt dies aber nicht der Fall zu sein. Ganz bestimmte Schläffe sind also diesem aus der Stellung zur Verfügung des Stationschefs nicht zu ziehen. — Graf v. Wolff, Kommandant, Aufseher der 2. Marineinspektion, ist zum Herbst d. J. unter Zuteilung zur Marineinspektion der Flotte zum zweiten Admiral des Kreuzergeschwaders ernannt.

* **Barunterrichtungsbesuchen bei Seelen.** Die „Berl. Pol. Nachr.“ schreiben: Der Minister für Handel und Gewerbe hat an die Regierungspräsidenten der Geschäftsbezirke eine Verfügung erlassen, die die Unterführung der Seelen auf Geß und Barunterrichtungsbesuchen bei dem Erlaß der in Aussicht genommenen Anweisungsetzung zu einer diese Unterführung regelnden Befestimmung des Reichsanstalts anordnet.

* **Der „Staatsanzeiger“ veröffentlicht das Gesetz wegen Erhöhung des Grundkapitals der Seebanbank vom 4. August.**

* **Vom kaiserlichen Hofe.** Montag nachmittag 4½ Uhr unternahm die Majestäten mit der Dampfschiff „Alexandria“

eine Fahrt auf der Savel. Dienstag morgen ritten sie aus. Von ¼ Uhr ab hörte der Kaiser die Vorträge des Chefs des Militärkabinetts und des Chefs des Admiralkabes.

* **Die Reise des Prinzen Friedrich Leopold von Preußen nach dem ostpreussischen Kriegsschauplatz ins russische Hauptquartier wird, wie mehrere Berliner Blätter melden, nicht stattfinden. Sie war bereits bis zum 3. September verfallen worden, da der Prinz mit seiner Ausrüstung noch nicht fertig war. Seit einigen Tagen fühlt er sich indessen unbehler, und seit Montag hat er sich genötigt gesehen, fränkischerhalber das Bett zu hüen. Durch mehrere Vorkommnisse in der letzten Zeit, namentlich aber durch das Nahrungsmittel in Berlin, ist er stark nervös überreizt, so daß wohl kaum daran zu denken ist, daß er den Strapazen der Reise nach Ostpreußen und den Belicherlichkeiten aus dem Kriegsschauplatz ohne ernliche Gefährdung seiner Gesundheit überland leisten kann. Die Ausrüstung zur Reise hat bisher etwa 50.000 Mk. Kosten verursacht, die nun gegenstandslos geworden sind.**

* **Präsident Stein.** Der seit zwei Jahren in verschiednen Bädern wohnende und zuerst in Berlin amvordende ehemalige Präsident des Reichstages, Stein, hat jetzt vollständig die letzten Spuren der kaiserlichen Fällung überunden, die er sich durch sein großes nchtliches Kamieren auf dem südafrikanischen Felde zugezogen hat. Er wird mit seiner Frau Ende Dezember mit Erlaubnis der englischen Regierung nach Südafrika zurückkehren, um sich ganz der Bewirtschaftung seiner Farm bei Bloemfontein zu widmen.

* **Die Räte des Grafen Salm von Rothenburg ist keineswegs durch große politische Witterung veranlaßt worden, wie das die ansässige Presse anzunehmen gewohnt hat. Da der Kaiser für die nächste Zeit von Berlin und Potsdam fern sein wird — er begibt sich von dem Mannöverlande wie alchürlich zur Jagd nach Rominten und Suwessund — so ist es begrifflich, daß der Reichsanwalt die Zeit, in der der Monarch in Berlin weilt, benutz hat, um ihm persönlich wieder Besuche zu leisten. Zu dieser Weise ist auch schon im Frühjahr verfahren worden.**

* **Prinz Georg von Griechenland** ist nach Athen zurückgekehrt. Er wird nach und nach die Vor in Petersburg, London und Rom sowie Paris besuchen und vor den Wästen die ganze kaiserliche Frage aufwerfen, indem er eine Erklärung abgegeben beabsichtigt, daß er nicht geneigt sei, die Erneuerung seines Mandats als Kronprinz anzunehmen, daß aber die Bevölkerung von Athen mit Griechenland sei, hinsichtlich der freireichigen Bevölkerung ausgesprochen worden sei, anerkannt werden müsse. Das Mandat des Prinzen erlischt mit Ablauf des Jahres 1905.

* **Handelsminister Wille** tritt in Laaen am 20. September zur Eröffnung des Reichs- und zum 100jährigen Handelskammer-Jubiläum ein. Er nahm eine Sitzung der Sitzung der Staatskommission des Reichs in Laaen und am 21. September einen Ausflug durch das Jubeljahr bis Schwetzer Lunte.

* **Servialandstraßen.** Die Königin-Mutter von Holland bezieht sich am 3. September zum Reich der Königin von Rumänien nach Wien. — Der letzte Reichsminister des Reichs ist zum holländischen Staatsminister ernannt worden. — Zum Nachfolger des Professors König, der am 1. Oktober aus seinem Amte als Direktor der städtischen Klinik und Poliklinik in Berlin scheidet, ist sein früherer Assistent Professor Hildebrand aus Wetzl ernannt worden.

Der Krieg in Ostasien.

Wie gestern schon kurz gemeldet, ist nach zuverlässigen Nachrichten der allgemeine Angriff der Japaner auf Port Arthur mit schweren Verlusten unterlagener worden. Die Japaner eroberten nur zwei kleine Forts, wahrscheinlich die 2½ Kilometer nordöstlich von der Stadt liegenden Forts 10 und 11. Man glaubt, daß die Japaner dieselben unter dem Feuer der anderen Forts nicht werden halten können. Die Hoffnung der Japaner, die Festung jetzt sofort zu erobern, soll erhöhrt sein. Es wird gemeldet, daß die Verteidigungsanlagen vorzüglich und die Verluste der Angreifer außerordentlich schwer sind; General Schöbel seine sehr ruhige Haltung.

Nach anderer Meldung aus guter Quelle wird wohl auf einen unmittelbaren Beschießung von Port Arthur nicht zu rechnen sein, denn auch die Lage sich höchst ernst für Japan gestallt hat.

Wie der russische Generalleutnant Sacharow dem Generalstab unter dem getrigen Datum meldet, eröffneten die Japaner am Nachmittage des 29. August von den Höhen im Süden von Wandaibai, die russische Festung der Festung, eine heftige Kanonade auf die russische Stellung. Das Feuer dauerte bis 7½ Uhr abends. — Auf den rechten Flügel der Südbastion der russischen Arme war eine russische Kavallerie-Abteilung tätig, die am 28. August den Vormarsch einer feindlichen Kolonne aufhielt, die den russischen rechten Flügel umgeben wollte. Die Kavallerie-Abteilung wurde in sehr schwerem Gelände kampfen. — Am 29. August wurden achtenteils Bände der Japaner im Tale des Tschabe bei Sidantai westlich von der Höhenlinie bemerkt. Ferner wurde festgestellt, daß feindliche Kolonnen aus dem Tale des Tschabe nordwärts nach Wandaibai hin, westlich von der Höhenlinie, vorrückten. In der letzten Nacht erreichten eine halbe Meile des Regiments Dasgafel auf dem Wege zwischen Sidantai und den Gräben von Jantai eine 150 Mann starke Bande gut bewaffneter Chinesen. Der Bandenführer war 47 Mann stielern, vier Mann wurden gefangen genommen. Die Rube in diesem unruhigen Gebiete ist damit wieder hergestellt.

Ein Telegramm des Generalleutnants Sacharow an den Generalstab meldet: Der Nacht auf den 30. August tellten die Japaner gegen alle unsere Stellungen eine abschreckende Artillerie auf und begannen die vordersten Stellungen bei Liaojang angu-

greifen. Seit 5 Uhr früh ist ein äußerst heftiger Artillerieanfall im Gange. Von 9 Uhr morgens laut Entschloß, daß die Stütz- anstrengungen der Japaner auf das Zentrum unserer Stellung gerichtet sind. Die Verluste durch das Schrägenfeuer sind bei einigen Turmposten recht bedeutend. Gegenwärtig, um 9½ Uhr morgens, befinden sich die Japaner in unmittelbarer Nähe unserer Werten.

In Petersburg erwartet man keine allzu großen Einflüsse der Kämpfe bei Liaojang auf die weiteren Kriegsvorgänge. Unter allen Umständen trifft die Regierung bereits umfassende Vorkehrungen für die Truppen-Versorgung während des Winters. Die japanischen Verluste bei Liaojang betragen ungefahr 2000 Mann an Toten und Verwundeten. Die Verluste der Armeen sind gleichfalls sehr groß. Die Japaner haben bei Liaojang und Anshanfangen je acht Kanonen erbeutet.

* **Petersburg, 30. Aug.** Einem kaiserlichen Tagesbefehl zufolge im Gange. Seit 9½ Uhr morgens laut Entschloß, daß die Stütz- anstrengungen der Japaner auf das Zentrum unserer Stellung gerichtet sind. Die Verluste durch das Schrägenfeuer sind bei einigen Turmposten recht bedeutend. Gegenwärtig, um 9½ Uhr morgens, befinden sich die Japaner in unmittelbarer Nähe unserer Werten.

* **Petersburg, 30. Aug.** Der Kaiser verließ dem General Schöbel, dem Verteidiger von Port Arthur, für Tapferkeit das Geographische Kreuz.

* **Petersburg, 30. Aug.** Der russische Flottenkommandant „Don“ hat heute den Hafen verlassen; es heißt, er habe den Rostenerker repariert. — Changhai, 30. Aug. Die Entdeckung des „Alfons“ und des „Orion“ wurde heute zu Ende geführt. — Petersburg, 30. Aug. Auf eine Anfrage, die die „Russische Telegraphen-Agentur“ infolge im Auslande verbreiteter Gerüchte nach dem Reichsgericht hat, ist die Antwort zugegangen, daß das Kaiserliche „General-Suwarow“ seine Schießungen völlig verweigert beendet hat und gestern aber mit dem Widdowder nach Wladivostok gegangen ist. Das Gerücht über eine Explosion auf dem Kampfschiff ist vollständig erloschen.

* **London, 30. Aug.** Hier nimmt man die Meldung von der Entdeckung japanischer Goldgrube nicht ernst. Man vermutet, Japan wolle damit Stimmung für eine neue Kriegsanleihe machen. deren Aufnahme hier geradezu unmöglich ist.

Die Anweisung der russischen Flottenkommandant, die russische Regierung ist, die russische Regierung die britische Regierung hat, Maßnahmen zu treffen, um die gegenwärtig in den südafrikanischen Gewässern befindlichen Schiffe der russischen Zerstörer-Flotte, „Smolenski“ und „Perebow“ zwingende Befehle erteilen zu lassen, hat der Kommandant der Stationen am 26. d. M. die Schiffe auf dem Kriegsschiff „Greenet“ verladen und mit den Kreuzern „Soyuz“ und „Pearl“ Kurs nach Süden genommen, um mit den russischen Schiffen in Verbindung zu treten. Die Kriegsschiffe „Bartola“ und „Karräge“, von denen das letztere sich zwischen der Salsford und den Benguela Inseln und das letztere zwischen der Salsford und der Sinesische Inseln befindet, sind ebenfalls nach den russischen Schiffen zu suchen. Um den Wunsch der russischen Regierung zu erfüllen, ist eine gleiche Meldung an den Kommandanten der südafrikanischen Station bezüglich der Schiffe „Saint-George“ und „Britannic“ ergangen, die gegenwärtig in der Nähe des Kap Vincent sind.

Ausland.

Italien.

Die „Pol. Corr.“ gibt eine hochinteressante Darstellung, in der Bedenken und Verwehren geäußert wird, daß entgegen den Beziehungen der Kaiserinnen der Wien und Rom, die auf Erhaltung eines guten Einvernehmens und Sühnung einer freundschaftlichen Allianzverhältnisses gerichtet sind, bilden und drücken auf manchen Wege wie im Wege der Freie Nachrichten verbreitet werden, die beklagenswerter Weise den Anschein erwecken, als ob zwischen beiden Staaten eine ernste Spannung bestände. Selbstverständlich ist die ungebrochenen Verantwortung, das freundschaftliche Verhältnisse möglich sein, fördert man nicht zurück. Nicht ein Schatten einer Begründung für die Existenz aller Meinungen ist vorhanden, daher sollten alle ernsten Organe auf beiden Seiten dem verantwortlichen Handeln, die Beziehungen zwischen Wien und Rom zu verbessern, entgegenstellen.

Frankreich.

Unterzeichnung und Strafe. Dem „Eclair“ zufolge hat der Bischof von Laval in die Hände des Papstes die Verwahrung seiner Diözese rüber, welche der heilige Stuhl ihm nach kanonischen Rechte anvertraut habe.

Italien.

Aus dem Königsbau. Die Rückkunft der Königin wird für bald erwartet. Marconi, der Vize der Königin, ist bereits im Schloß Racconigi eingetroffen.

Großbritannien.

Erfolge in Tibet. Wie berichtet, haben die Verhandlungen mit Tibet zu einer bedeutenden Vereinbarung geführt. Die englische Mission dürfte beiher Zhangfa feher verfahren, als die Regierung bisher erwartet hat.

(Nachdruck verboten.)

Deutscher Innungs- und Handwerkerag.

II.

□ **Magdeburg, 30. Aug.** Unserm heutigen Heftete über die Fortsetzung der Verhandlungen seien folgende allgemeine interessierende Ausführungen des Zentral-Ausschusses der Vereinten deutschen Innungsverbände in dem erlateten Geschäftsbekanntmachung z. unangebracht. Der Zentralausschuß stellt zunächst mit freudigen Herzen fest, daß die Handwerker wieder wertvollen Zentral-Ausschuß gesetzt haben und die im vorhergehenden Berichtschiede ausgebrochenen Kämpfe überunden ist. Gebieten ihm doch nicht weniger als 19 heutige Innungsverbände an: Bäder (Germania), Baugewerkschaft, Tischler, Schlosser, Schmiedeleute, Glaser, Tapeteer u. dgl. mehr, Dachdecker

Wetter-Vorhersagen auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg. (Schärfere Vorhersagen.)

Donnerstag, 1. September: Vollig, veränderlich, windig, stürmische Regen. Freitag, 2. September: Regen veränderlich, teils heiter.

Waffenstände.

Table with columns for location (e.g., Halle, Erfurt, Kassel), date, and price/quantity for various goods like flour, oil, and sugar.

Waffenstände der Halle, mitgeteilt vom Handelsb., am 31. August: 20° C.

Börsen- und Handelsteil.

Algemeines. Die Eisenwerke in Obersachsen, Mittelsachsen, Westfalen, Elbsachsen, werden für das erste Geschäftsjahr 1903/04 nach reichlichen Aufträgen und Aufstellungen 7% Dividende in Vorschlag bringen.

Der Vorkurs der Aktien der Rheinischen Eisenwerke, A. G. in Rheinl., hat sich am 29. September im letzten Monatsbericht um 12% (von im Vorjahr) zu höheren Preisen und Aufträgen als im Vorjahr vorgeschoben.

Die Wälder der Transvaal-Antennengesellschaft ergab im Geschäftsjahre 1903/04 aus dem Betriebe eine Gesamtsumme von 427 577 M. In Abzug sind davon die Betriebsausgaben von 2 892 893 M. zu ziehen, wodurch sich ein Nettogewinn von 550 025 M. (i. S. 547 995 M.) aus dem eine Dividende von 11% (wie i. S.) auf 440 000 M. in Vorschlag gebracht wird.

Die Aktie erhielt 6000 M. (wie i. S.), zu Kantien werden 30 800 M. (wie i. S.), zu Kantien 18 850 M. (14 850 M.) verbucht und verbleibt 1 040 M. (50 245 M.) sollen der Gewinnreserve zugerechnet werden.

Es ist für den Antrag gestellt, die vollgültigen Aktien der Deutsch-Chinesischen Bank in Shanghai im Nennwert von 5 000 000 M. — die Nummern 1—5000 tragend — zum Börsenhandel an der Hamburger Börse zuzulassen.

Lege-Marktberichte.

Halle a. S., 31. August. Bericht über den Markt. Getreide, Vieh, Schweine, etc. Preise für verschiedene Waren und Tiere.

180,25 M., Dezember 181,75 M., Roggen September 140,00 M., Oktober 142,00 M., Dezember 145,00 M., Weizen September 141,00 M., Oktober 141,25 M., Dezember 142,00 M., Weizen September 120,50 M., Oktober 120,50 M., Dezember 120,75 M., Weizen September 17,75 M., Oktober 17,75 M., Dezember 17,75 M., Weizen September 44,60 M., Oktober 44,50 M., Dezember 44,50 M., Weizen September 44,60 M., Oktober 44,50 M., Dezember 44,50 M.

Zentralstelle der Preislisten der Warenwirtschaften.

Table with columns for commodity (e.g., Weizen, Roggen, Gerste, Hafer) and price/quantity for various locations like Königsberg, Danzig, etc.

Stadt: Weinbergland: 755 g. p. l. 712 g. p. l. 678 g. p. l. 650 g. p. l. Berlin 179 140 120 145 Breslau 179 136 150 145

Waggon: Weizen 197 M., Roggen 189—191 M., Gerste 189—191 M., Hafer 189—191 M.

auf Grund eigener Berichte. Die Preise der Waren sind einflussreich. Preis, Zoll und Steuern, aber hauptsächlich der Qualitätsunterschied.

Die Preise für verschiedene Waren sind einflussreich. Die Preise für verschiedene Waren sind einflussreich. Die Preise für verschiedene Waren sind einflussreich.

Wachstums- und Produktionsberichte.

Wachstum: Die Wachstums- und Produktionsberichte zeigen ein starkes Wachstum in verschiedenen Branchen.

Produktion: Die Produktion ist in verschiedenen Branchen stark gestiegen.

Wachstum: Die Wachstums- und Produktionsberichte zeigen ein starkes Wachstum in verschiedenen Branchen.

Produktion: Die Produktion ist in verschiedenen Branchen stark gestiegen.

Wachstum: Die Wachstums- und Produktionsberichte zeigen ein starkes Wachstum in verschiedenen Branchen.

Produktion: Die Produktion ist in verschiedenen Branchen stark gestiegen.

Wachstum: Die Wachstums- und Produktionsberichte zeigen ein starkes Wachstum in verschiedenen Branchen.

Produktion: Die Produktion ist in verschiedenen Branchen stark gestiegen.

Wachstum: Die Wachstums- und Produktionsberichte zeigen ein starkes Wachstum in verschiedenen Branchen.

Produktion: Die Produktion ist in verschiedenen Branchen stark gestiegen.

Halle. *Halle, 30. August. Rapspfl. jeft. Colstein, medlenburger und niederrhein 195—200 M. *Halle, 30. August. Rapspfl. jeft. Colstein, medlenburger und niederrhein 195—200 M.

Halle. *Halle, 30. August. Rapspfl. jeft. Colstein, medlenburger und niederrhein 195—200 M.

Halle. *Halle, 30. August. Rapspfl. jeft. Colstein, medlenburger und niederrhein 195—200 M.

Halle. *Halle, 30. August. Rapspfl. jeft. Colstein, medlenburger und niederrhein 195—200 M.

Halle. *Halle, 30. August. Rapspfl. jeft. Colstein, medlenburger und niederrhein 195—200 M.

Halle. *Halle, 30. August. Rapspfl. jeft. Colstein, medlenburger und niederrhein 195—200 M.

Halle. *Halle, 30. August. Rapspfl. jeft. Colstein, medlenburger und niederrhein 195—200 M.

Halle. *Halle, 30. August. Rapspfl. jeft. Colstein, medlenburger und niederrhein 195—200 M.

Halle. *Halle, 30. August. Rapspfl. jeft. Colstein, medlenburger und niederrhein 195—200 M.

Halle. *Halle, 30. August. Rapspfl. jeft. Colstein, medlenburger und niederrhein 195—200 M.

Halle. *Halle, 30. August. Rapspfl. jeft. Colstein, medlenburger und niederrhein 195—200 M.

Halle. *Halle, 30. August. Rapspfl. jeft. Colstein, medlenburger und niederrhein 195—200 M.

Halle. *Halle, 30. August. Rapspfl. jeft. Colstein, medlenburger und niederrhein 195—200 M.

Halle. *Halle, 30. August. Rapspfl. jeft. Colstein, medlenburger und niederrhein 195—200 M.

Halle. *Halle, 30. August. Rapspfl. jeft. Colstein, medlenburger und niederrhein 195—200 M.

Halle. *Halle, 30. August. Rapspfl. jeft. Colstein, medlenburger und niederrhein 195—200 M.

Halle. *Halle, 30. August. Rapspfl. jeft. Colstein, medlenburger und niederrhein 195—200 M.

Halle. *Halle, 30. August. Rapspfl. jeft. Colstein, medlenburger und niederrhein 195—200 M.

Halle. *Halle, 30. August. Rapspfl. jeft. Colstein, medlenburger und niederrhein 195—200 M.

Halle. *Halle, 30. August. Rapspfl. jeft. Colstein, medlenburger und niederrhein 195—200 M.

Halle. *Halle, 30. August. Rapspfl. jeft. Colstein, medlenburger und niederrhein 195—200 M.

Halle. *Halle, 30. August. Rapspfl. jeft. Colstein, medlenburger und niederrhein 195—200 M.

Halle. *Halle, 30. August. Rapspfl. jeft. Colstein, medlenburger und niederrhein 195—200 M.

Halle. *Halle, 30. August. Rapspfl. jeft. Colstein, medlenburger und niederrhein 195—200 M.

Halle. *Halle, 30. August. Rapspfl. jeft. Colstein, medlenburger und niederrhein 195—200 M.

Halle. *Halle, 30. August. Rapspfl. jeft. Colstein, medlenburger und niederrhein 195—200 M.

Halle. *Halle, 30. August. Rapspfl. jeft. Colstein, medlenburger und niederrhein 195—200 M.

Halle. *Halle, 30. August. Rapspfl. jeft. Colstein, medlenburger und niederrhein 195—200 M.

Halle. *Halle, 30. August. Rapspfl. jeft. Colstein, medlenburger und niederrhein 195—200 M.

Halle. *Halle, 30. August. Rapspfl. jeft. Colstein, medlenburger und niederrhein 195—200 M.

Halle. *Halle, 30. August. Rapspfl. jeft. Colstein, medlenburger und niederrhein 195—200 M.

Kursnotierungen der Halleschen Zeitung.

Berliner Börse vom 30. August. Ergänzungskurs, I. und II. Notiz.

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Table with columns for bond types (e.g., Reichsanleihe, Preuss. Anleihe), denominations, and prices.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign bonds from various countries like England, Frankreich, Italien, etc.

Deutsche Hypothekendarlehen.

Table of German mortgage loans with columns for bank names and interest rates.

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table of railway priority bonds from companies like Ostpreussische, Rheinische, etc.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Table of railway stock shares, including companies like Ostpreussische, Rheinische, etc.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table of railway common stocks from various companies.

Bergwerks- und Hütten-Aktien.

Table of mining and smelting stocks from companies like Bergwerksgesellschaft, etc.

Obligationen industrieller Gesellschaften.

Table of industrial company bonds from various sectors.

Industrie-Aktien.

Table of industrial stocks from companies like Maschinenbau, etc.

Leipziger Börse vom 30. August.

Deutsche Fonds.

Table of German bonds and government securities in Leipzig.

Ind.-Aktien.

Table of industrial stocks in Leipzig.

Leipziger Börse vom 30. August. Ind.-Aktien und Obligationen.

Table of Leipzig industrial stocks and bonds.

Rechnungen, Fakturen, Buchdruckerei der Halleschen Zeitung, Otto Thiele, Kgl. Hof- und Staatsdruckerei.